

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Ankauf des Kunstwerkes "Untitled" von Kai Althoff für das Museum Ludwig

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	28.04.2015
Finanzausschuss	11.05.2015

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt den Ankauf des Kunstwerkes „Untitled“ von Kai Althoff für das Museum Ludwig.
2. Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen des § 82 GO (Vorläufige Haushaltsführung) die Freigabe in Höhe von 373.600 Euro (entspricht ca. 333.300 US \$ zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von ca. 59.650 Euro; der Freigabebetrag kann je nach Wechselkurs zum Kaufdatum *abweichen*) im Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig bei Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>373.600</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>186.800</u> €	<u>50</u> %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ €	___ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Kai Althoff (*1966 in Köln)
“Untitled”, 2014
Oil and Enamel on fabric
36x44 inches
91.5 x 112 cm
KAL 4

Kai Althoff zählt international zu den bedeutendsten Künstler seiner Generation. Die ersten prägenden Einflüsse erhielt er Ende der 1980er Jahre in seiner Heimatstadt Köln. Ausschlaggebend für das Werk von Kai Althoff sind nicht nur die Vielfalt seiner stilistischen und inhaltlichen Vorgehensweise, sondern auch sein gattungsübergreifendes Interesse an theatralen Formen und hier vor allem seine Hinwendung zur Musik. Unter den Einflüssen von Stockhausen und der Krautrock Band *Can* entfaltete er schon früh eine sehr eigenständige Musiksprache. Vor über 10 Jahren ging Kai Althoff nach New York, wo er heute lebt und arbeitet. Dort wird er 2016 anlässlich seines 50. Geburtstages eine große Retrospektive im Museum of Modern Art erhalten. Seine Kunst zeichnet sich dadurch aus, dass sie sich in den unterschiedlichsten Medien, Performance, Video, Installation, Skulptur, Malerei niederschlägt. Dabei lässt er sich auf keine bestimmte Stilrichtung festschreiben, sondern arbeitet gleichzeitig figurativ und abstrakt. Das Museum Ludwig erhielt 2013 eine Skulptur von Kai Althoff als Dauerleihgabe für die Sammlung, die die Freunde des Wallraf-Richartz-Museum/Museum Ludwig im gleichen Jahr erworben haben. Dem Museum Ludwig ist es gelungen, aus der Ausstellung bei Michael Werner in London ein Hauptwerk des Künstlers zu sichern. Hierbei handelt es sich um ein Gemälde, das seine Auseinandersetzung mit der jüdisch/orthodoxen Kultur ebenso verhandelt, wie seine Nähe zur Malerei der Künstlerinnen und Künstler des 20. Jahrhunderts z. B. Kirchner, Chagall, Modersohn Becker, um nur einige zu nennen. Für das Museum Ludwig stellt dieser Ankauf einen weiteren Schritt dar, den nicht nur für Köln so bedeutenden Künstler in seinen unterschiedlichen Medien vorstellen zu können.

Finanzierung und Prüfung Vorläufige Haushaltsführung:

Ankaufspreis: 333.300 US \$ (313.907 Euro zuzüglich 19% Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von ca. 59.650Euro)

Der Kaufpreis ist in US \$ zu entrichten.

Der Ankauf wird aus dem Ankaufsetat des Museum Ludwig bestritten. Die Peter und Irene Ludwig Stiftung bezuschusst den Erwerb von Kunstwerken des Museum Ludwig bis einschließlich 2018 in Höhe von jährlich 500.000€. Im Gegenzug hat sich die Stadt Köln vertraglich dazu verpflichtet städtische Eigenmittel in gleicher Höhe zur Verfügung zu stellen, so dass das Museum über einen jährlichen Ankaufsetat von 1 Mio. Euro verfügen kann. Die Voraussetzungen des § 82 I GO NRW sind somit erfüllt.

Die Mittel stehen bereit im Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig bei Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Erwerb des Kunstwerkes zur Kenntnis genommen (AZ 141/21/04/15).